



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

①⑫ Offenlegungsschrift
①⑩ DE 40 33 061 A 1

⑤① Int. Cl.⁵:
H 02 K 53/00

②① Aktenzeichen: P 40 33 061.3
②② Anmeldetag: 18. 10. 90
④③ Offenlegungstag: 23. 4. 92

DE 40 33 061 A 1

⑦① Anmelder:
Piek, Roland, 4156 Willich, DE

⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤④ Permanent - Magnet - Drehscheibenmotor

DE 40 33 061 A 1

Beschreibung

Anwendungsgebiet

Die Erfindung betrifft einen Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor, für Antriebszwecke (Drehbewegung) für Industrie, Handwerk u. Hobby.

Zweck

Für die meisten Betriebseinsätze werden Maschinen gebraucht, die durch Motore angetrieben, die nötigen Arbeitsgänge verrichten.

Stand der Technik mit Fundstellen

Es ist bekannt, daß, zur Erfüllung dieser Erfordernisse, Motore unterschiedlicher Antriebsart, im Umlauf sind (Otto-, Dampf-, Diesel-, Elektromotor).

Kritik des Standes der Technik

Bei dieser Art der Technik, bedarf es Motore, bei deren Antriebsart der Energiebedarf, kostengünstig sehr groß ist u. von der Umweltverschmutzung u. deren Folgen, die Erde bedroht.

Aufgabe

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die bestehende Energie (Magnetismus) auszunützen, damit einen Arbeitsgang zu verrichten, ohne Zugabe einer ständig verbrauchenden Energie, umweltfreundlich u. kostengünstig zu sein.

Lösung

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß, von einer zentralen Permanent-Magnet-Kraftstelle Eisenteile die auf einer Drehscheibe montiert sind, in Drehbewegung versetzt werden u. somit eine Antriebsachse antreiben.

Weitere Ausgestaltung der Erfindung

Um diesen Drehbewegungseffekt zu erzielen, bedarf es nur einiger Permanent Magnete die wechselweise immer in Tätigkeit sind (Anziehung).

Erzielbare Vorteile

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile, bestehen insbesondere darin, daß, der benötigte Energiebedarf ständig u. fast unbegrenzt vorhanden ist (Magnetismus). Somit entstehen nur einmalige Fertigungskosten u. die Drehscheibe kann ohne die ständige Zugabe einer Fremdenergie (Treibstoff, Elektrizität) den benötigten Arbeitsablauf verrichten. Ferner wird die Schadstoffbelastung der Umwelt auf ein Minimum eingeschränkt.

Beschreibung eines oder mehrerer Ausführungsbeispiele

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben. Es zeigt:

Fig. 1 den Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor

im geöffneten Zustand (Innenansicht)

Fig. 2 den Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor im geschlossenen Zustand (Schnitt) als Kraftpaket, ausbaufähig u. bei Bedarf aneinanderfügbar um den Wirkungsgrad zu erhöhen.

Fig. 3 den Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor in Ansicht der Einzelteile, wie Gehäuse, Drehscheibe mit der Achse, Gehäusedeckel mit Magneten bestückt.

Patentansprüche

Oberbegriff

1. Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor für die Antriebstechnik

Kennzeichnender Teil

dadurch gekennzeichnet, daß die erforderliche Energie aus Permanent-Magneten bezogen wird und in der richtigen Anordnung ein Drehmoment bewirken.

Oberbegriff des Unteranspruchs

2. Permanent-Magnet-Drehscheibenmotor nach Anspruch 1.

Kennzeichnender Teil des Unteranspruchs

dadurch gekennzeichnet, daß, eine metallbestückte Drehscheibe durch feststehende Permanentmagnete in Drehbewegung versetzt wird, wobei deren Betriebseinsatz fast unbegrenzt ist u. durch das Stecksystem der jeweilige Kraftbedarf erweitert werden kann.

Hierzu 3 Seite(n) Zeichnungen

— Leerseite —

Fig. 1.

Permanent-Magnete-
Drehscheibenmotor

Dreh-Schwungscheibe

Achse

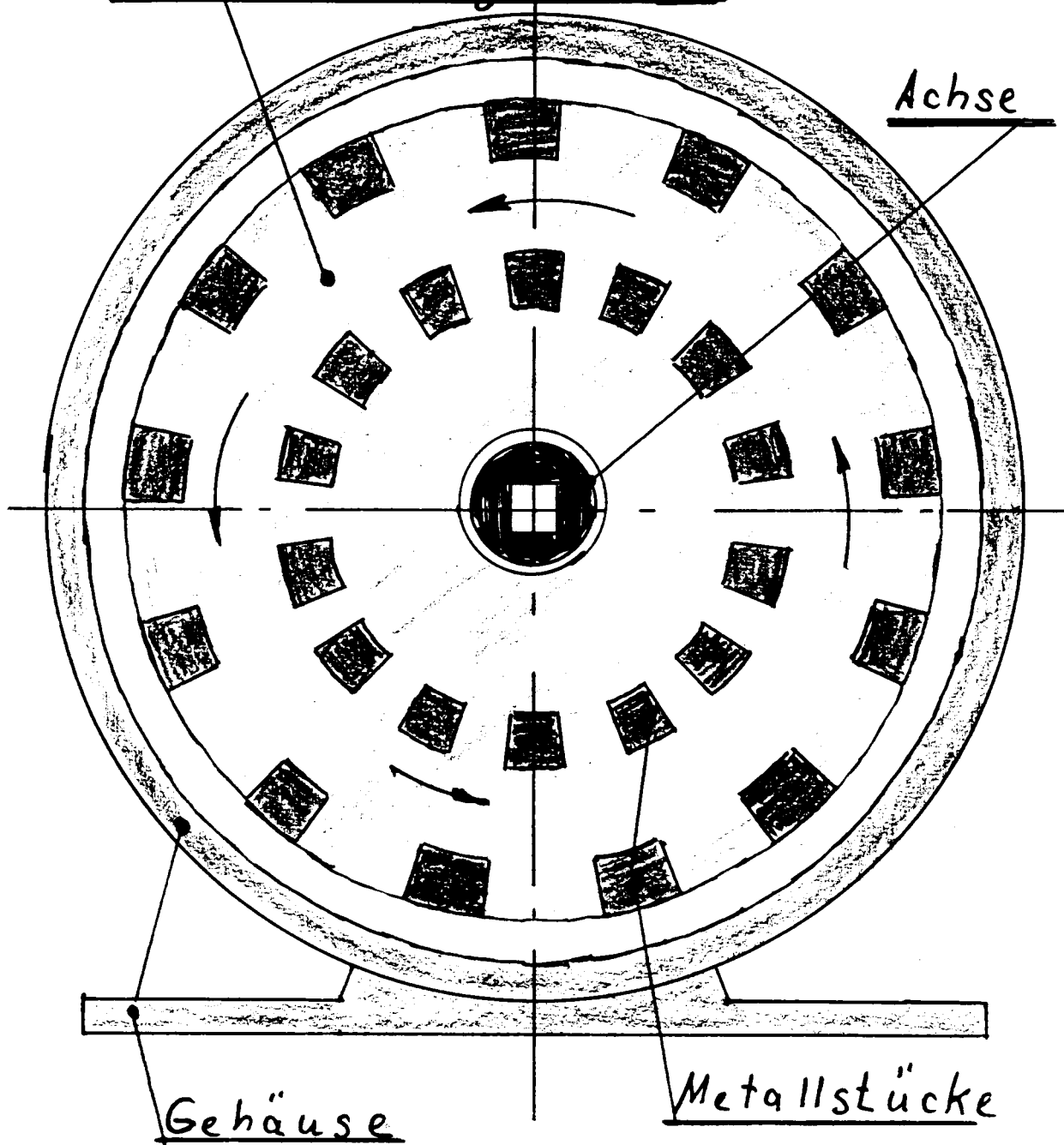


Fig. 2 Permanent - Magnete -
Drehscheibenmotor.

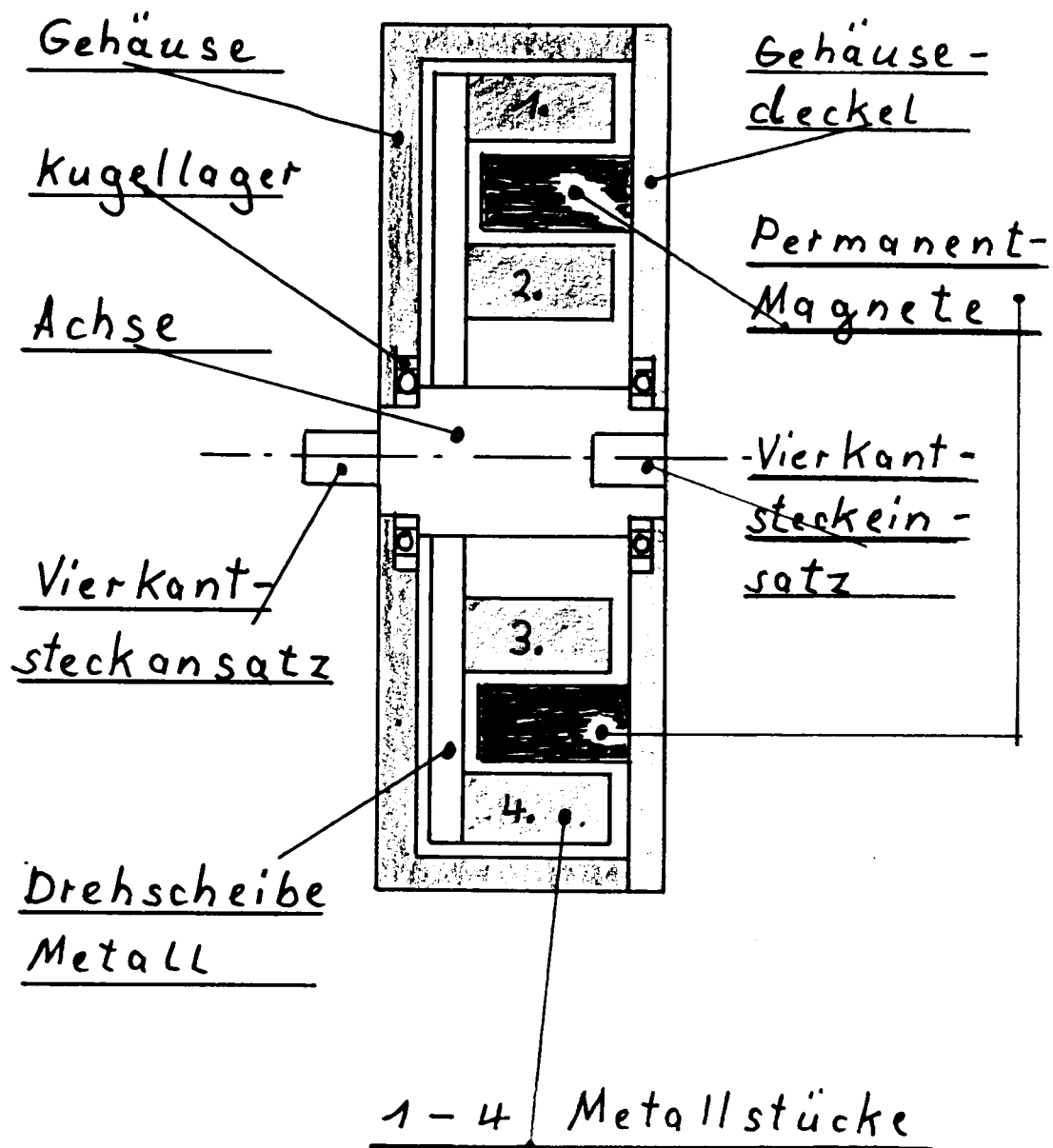
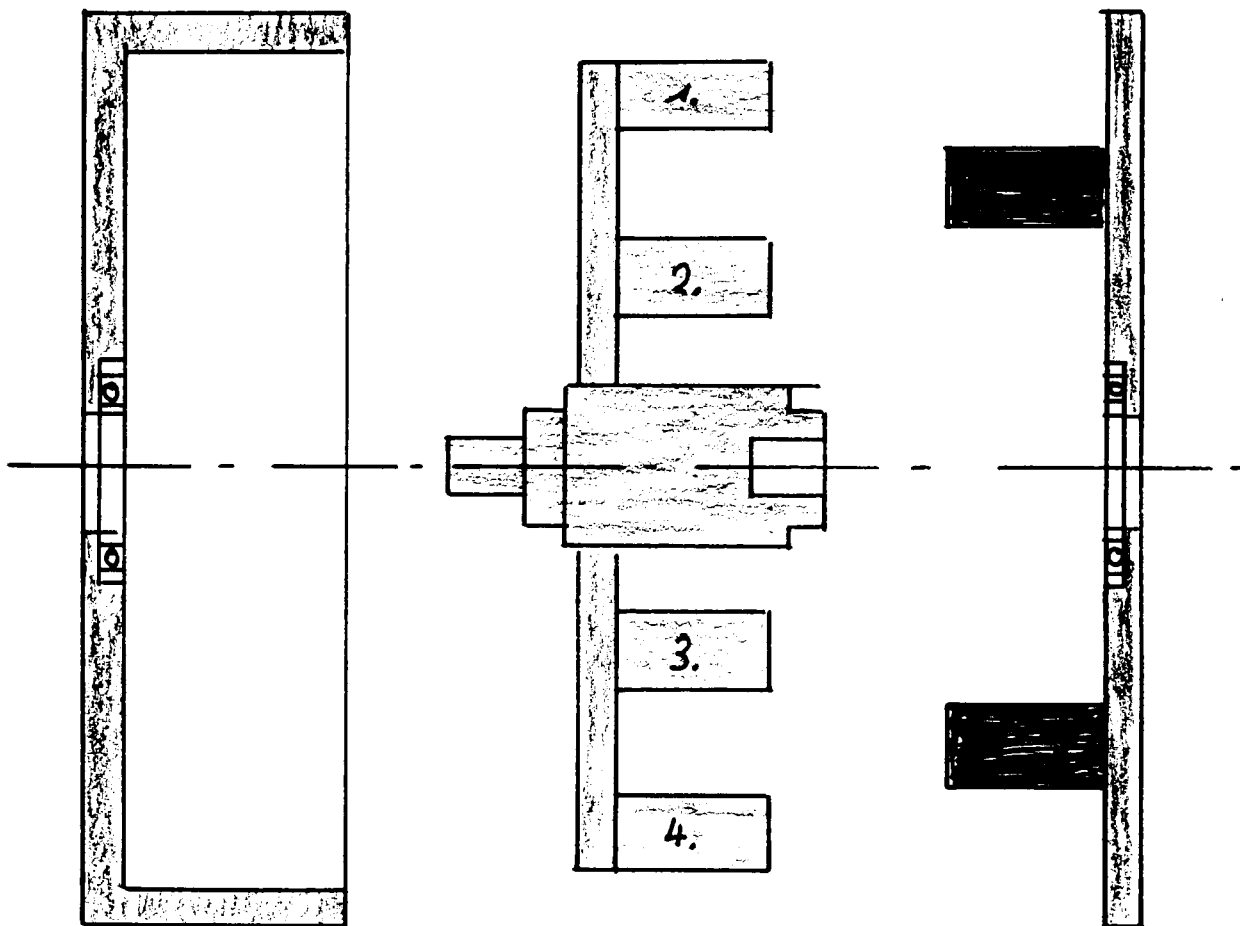


Fig. 3



Permanent - Magnete -
Drehscheibenmotor

- Einzelteile -